

FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS
Ihre Feuerwehr für Drais und Lerchenberg

FLORIAN DRAIS

2010 - 17. Jahrgang



25 Jahre Jugendfeuerwehr in Drais
- 25 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit
und noch viele weitere Berichte ...



Vorwort

Werte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie immer zum Ende eines Jahres liegt Ihnen das FLORIAN-DRAIS-Heft vor. In diesem Jahresrückblick will die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Drais Ihnen einen Überblick über die vergangenen 12 Monate bieten, Sie informieren und zum Nachdenken anregen. Wir bitten Sie sich ein klein wenig Zeit zu nehmen, um mit uns kurz inne zu halten und zurückzublicken.

In diesem Jahr konnte unsere Jugendfeuerwehr ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Diese Nachwuchsarbeit ist für das Fortbestehen unserer Feuerwehr bereits seit langem ein wichtiger Bestandteil. Heute, 25 Jahre nach ihrer Gründung, kommen fast 3/4 unserer Aktiven im Einsatzdienst aus der eigenen Jugendfeuerwehr. Diese Zahl macht deutlich, dass wir ohne die erfolgreiche Jugendarbeit schon lange den gesetzlichen Auftrag der Gefahrenabwehr nicht mehr leisten könnten.

Umso wichtiger ist für uns die Arbeit mit den Jugendlichen. Hier werden junge Menschen in der Gemeinschaft spielerisch an die ehrenamtliche Arbeit heran geführt. Später einmal wird ein Teil von ihnen die Sicherheit der Mitmenschen garantieren.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2011 und dass sich Ihre Wünsche erfüllen.

Ihr



Steffen Molitor
Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Drais
1. Vorsitzender des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.

Impressum:

Redaktion: Steffen Molitor (verantwortlich), Andrea Domesle,
Thomas München, Kai Schüler

Vertrieb: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e. V.

Mitgliederbewegung

In diesem Jahr freuen wir uns, folgende Mitglieder in unserem **Förderkreis** begrüßen zu dürfen (in alphabetischer Reihenfolge):

Busch, Leon Sohel
Haag, Barbara
Haag, Felix
Hoff, Jennifer
Hünig, Andreas
Kaiser, Marcel
Kuhl, Ella
Laib, Paul

Pauly, Zoe Lynn
Pfeifer, Kornelia
Pfisterer, Thomas
Regh, Christopher
Regh, Lucas
Stauder, Tabea
Westrich, Sissi

Todesfälle

Im Jahr 2010 verstarben folgende Mitglieder des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Drais e.V. (in alphabetischer Reihenfolge, Stand 01.12.2010):

Andres, Barbara
Conradi, Gerhard
Fleck, Willi
Hemmes, Burkhard
Kraft, Josef

Dr. Laudien, Dieter
Manns, Barbara
Schwarz, Helmut
Weil, Margarete

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgliederstand

Stand am 01.12.2010

Diese teilen sich wie folgt auf:

598	Mitglieder
42	Mitglieder der Einsatzmannschaft
48	Mitglieder der Feuerwehrkapelle
18	Mitglieder der Jugendfeuerwehr
13	Mitglieder der Kinderfeuerwehr
41	Inaktive und Ehrenmitglieder
436	zuvor nicht genannte, fördernde Mitglieder



Rauchmelderpflicht in Rheinland-Pfalz

Ab dem 1. Juli 2012 besteht Rauchmelderpflicht für alle Wohnbereiche. Warten Sie nicht bis zuletzt, rüsten Sie jetzt auf.

www.rauchmelder-lebensretter.de

Generalversammlung 2010 *von Steffen Molitor*

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 05.03.2010 in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses statt. Wie gewohnt wurde die Versammlung durch unsere Feuerwehrkapelle unter Leitung von Christopher Ludwig würdig umrahmt.

Thomas Hack wurde als Vertreter der Inaktiven Mitglieder, ebenso wie **Ludwig Stauder** als Vertreter der Fördernden Mitglieder von der Versammlung wiedergewählt. Neu im Vorstand ist **Frank Erbes**, der das Amt des Kassierers übernahm.

Per Handschlag begrüßte der Wehrführer die neu eingetretenen Mitglieder der Feuerwehrkapelle **Thomas Hack** und **Marcel Kaiser**, sowie die neuen Jugendfeuerwehrleute **Paul Bienefeld**, **Jonas Bindewald**, **Nikolas Schlottko** und **Kevin Uhde**. Neu im Einsatzdienst begrüßt wurden **Stephan Dinges** und **Thomas Pank**.

Brandrat René Kraus nahm die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen vor. Zur Oberfeuerwehrfrau wurde **Eva Bockius**, zum Oberfeuerwehrmann **Oliver Seiler** und zu Hauptfeuerwehrmännern wurden **Marco Mühleis**, **Daniel Sambale**, **Dominic Schüler**, **Jürgen Walther** und **Christian Zintl** befördert. **Matthias Pfeiffelmann** wurde zum Brandmeister befördert.



v.l.n.r.: M. Pfeiffelmann, K. Darmstadt, C. Zintl, M. Mühleis, E. Bockius, D. Schüler, D. Sambale, J. Walther, R. Kraus, O. Seiler, S. Molitor

Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden **Carolin Hohmann**, **Kerstin Hohmann** und **Oliver Seiler** geehrt. Für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft wurde **Ernst Beucher**, **Dr. Wilfried Düchs** und **Heinrich Ries** gedankt.



Ein besonderer Dank galt dem scheidenden Vorsitzenden der Feuerwehrkapelle, **Dirk Schüler**, der der Kapelle 6 Jahre vorstand. Ebenso herzlich galt der Applaus der Versammlung dem ehemaligen Kassierer der Wehr, **Jürgen Schüler**, der das Amt nach 30 Jahren erfolgreicher Finanzführung in jüngere Hände übergab.

v.l.n.r.: T. München, D. Schüler, S. Molitor, J. Schüler

Tag der Feuerwehr 2010 *von Steffen Molitor*

Am Christi-Himmelfahrts-Tag, den 13.05.2010 feierten wir unseren traditionellen Tag der Feuerwehr. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern kamen und erfreuten sich am guten Essen und den Vorführungen unserer Jugendfeuerwehr, der Kapelle aus Saulheim, der Draiser Feuerwehrkapelle und der Draiser Tanzgruppe. Die vergleichsweise frostigen Temperaturen taten der guten Stimmung keinen Abbruch, lassen aber auf wärmere Zeiten im kommenden Jahr hoffen.



Schauübung der Jugendfeuerwehr

Feuerwehrleistungsabzeichen 2010 *von Steffen Molitor*



Feuerwehrleistungsabzeichen
Rheinland-Pfalz; Stufe Gold 3



Feuerwehrleistungsspange
Rheinland-Pfalz; Stufe Bronze



Feuerwehrleistungsabzeichen
Luxemburg; Stufe Bronze



Bundesleistungsabzeichen
DFV; Stufe Bronze

Im vergangenen Jahr hat die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Drais wieder an verschiedenen Feuerwehrleistungswettbewerben teilgenommen. Die Feuerwehren bieten ihren Mitgliedern in verschiedenen Bewerben die Möglichkeit zur Abnahme von sogenannten Feuerwehrleistungsabzeichen. Diese Abzeichen dienen den Gruppen zur gemeinsamen Darstellung ihrer Leistungsfähigkeit, zum sportlichen Wettkampf und zur Pflege der Kameradschaft.

Unsere Feuerwehr nimmt bereits seit mehreren Jahren regelmäßig an den Abnahmen zum **Feuerwehrleistungsabzeichen** des Landesfeuerwehrverbandes teil, das in den Stufen Bronze, Silber, Gold und Gold mit Wiederholungszahl verliehen wird. Von unseren derzeit 42 Aktiven im Einsatzdienst tragen 33 ein Feuerwehrleistungsabzeichen in verschiedenen Stufen.

So waren wir auch in diesem Jahr am 04.09.2010 wieder mit einer Gruppe zur Abnahme beim Stadtfeuerwehrverband angetreten. Unsere Gruppe bestand die Prüfung zur Stufe Gold mit Bravour und 5 Kameraden konnten die **Stufe Gold mit Wiederholungszahl 3** erringen.

Außerdem wurde im Jahr 2010 erstmals die neu entworfene **Feuerwehrleistungsspange Rheinland-Pfalz** abgenommen. Diese nach den Richtlinien des internationalen Feuerwehrverbandes (CTIF) gestaltete Auszeichnung galt es bei einem internationalen Feuerwettbewerb am 21.08.2010 in Bitburg/Eifel zu erringen. Außerdem boten die Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem Luxemburgischen Landesfeuerwehrverband die Möglichkeit am gleichen Tag auch die **Feuerwehrleistungsabzeichen vom Luxemburg** und das **Bundesleistungsabzeichen des Deutschen Feuerwehrverbandes** zu erwerben. Das haben sich die Kameraden der Draiser Wehr nicht zweimal sagen lassen. In vielen Übungseinheiten trainierten wir für die Veranstaltung.

Die Richtlinien des CTIF sehen vor einen Löschangriff mit Wasserentnahme aus offenem Gewässer mit Vornahme von zwei C-Rohren aufzubauen und in einem zweiten Wettbewerbssteil einen 400 m langen Staffellauf mit verschiedenen Hindernissen zu absolvieren. Um die Stufe Bronze zu erreichen müssen die beiden Übungsteile (fehlerfrei) in zusammen 180 s absolviert werden. Für Fehler gibt es entsprechende Punktabzüge.



Die Veranstaltung im Bitburg entschädigte uns jedoch für die anstrengende Vorbereitung. Mehr als 1300 Feuerwehrleute aus ganz Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich und Polen nahmen teil. Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung, bei der auch die internationale Begegnung und die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kamen.

Bild links:
Die Draiser Kameraden in Aktion

Und natürlich hat die Gruppe der Draiser Wehr die Abnahme erfolgreich bestanden! Im nächsten Jahr sind wir sicher wieder dabei, wenn es heißt die Abzeichen in der Stufe Silber zu erringen.



Die erfolgreiche Wettbewerbsgruppe der FF Draiser:
Hintere Reihe v.l.n.r.: S. Molitor, A. Domesle, G. Darmstadt, S. Stuppert, S. Hook, M. Wollstädter
Vordere Reihe v.l.n.r.: A. Molitor, D. Sambale, T. Panek, M. Pfeiffelmann

Was sonst noch so alles war...

Skifahren



Da fast alle unsere aktiven Mitglieder auch private Freundschaften pflegen, entschlossen sich erstmals in diesem Jahr einige gemeinsam in Skiurlaub zu fahren. Direkt im Anschluss an unsere Generalversammlung fuhren 8 Draiser Feuerwehrleute nachts los in Richtung Österreich an den Arlberg. Leider gab es in dieser Nacht in Deutschland erhebliche Schneefälle, was die Anreise nicht gerade vereinfachte. Dafür war das Ski- und Snowboardfahren in der folgenden

Woche aber bei fast immer guten Bedingungen eine wirkliche Entschädigung. Wir waren gemeinsam in einer Ferienwohnung untergebracht und haben uns zumindest Morgens und Abends selbst verpflegt. Und natürlich kam auch der Après-Ski nicht zu kurz.

Besuch aus Bayern

Durch unser Mitglied Christian Zintl besteht seit einigen Jahren ein reger Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr Schönhaid-Leugas in der Oberpfalz. Als waschechter Bayer hat es Christian beruflich ins Ausland, d.h. nach Mainz verschlagen, wo er schnell in unserer Feuerwehr Fuß fasste.



Die Kameraden aus Schönhaid-Leugas im Einsatz

Wir waren bereits auf verschiedenen Festen zu Gast in Bayern, wie auch die Kameraden von dort anlässlich unseres 125-jährigen Bestehens im Jahr 2008 bei uns waren. Außerdem haben wir inzwischen zweimal erfolgreich an der Leistungsprüfung des bayerischen Feuerwehrverbandes teilgenommen. Klar, dass das die Bayern auch gerne einmal hier versuchen wollten. Die Gelegenheit dazu bot sich am 04.09.2010 bei der Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens Rheinland-Pfalz auf dem Hof der Feuerwache 2. Die Kameraden bestanden die Prüfung der Stufe Bronze mit Bravour. Das abendliche Grillfest an unserem Gerätehaus und der Besuch des Tags der Feuerwehr am Sonntag in Klein-Winternheim boten wie gewohnt ausreichend Platz um die rheinhessisch-bayerische Kameradschaft weiter zu pflegen und auf die gelungene Abnahme anzustoßen.

Gemeinschaftsübung: Feuer im Hochhaus!

Einmal im Jahr üben die Freiwilligen Feuerwehren aus Bretzenheim, Drais und Marienborn gemeinsam um das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zu fördern. In diesem Jahr war unsere Wehr mit der Übungsvorbereitung beauftragt.



Durch unser Mitglied Kai Schüler gelang es uns als Übungsobjekt ein Hochhaus in der Regerstraße zu bekommen.

Angenommen wurde ein Zimmerbrand im 12. OG, wie er tagtäglich vorkommen kann. Das besondere ist jedoch die Einsatztaktik in einem Hochhaus. Da das



Szenario in einem so großen Wohngebäude sehr schnell viele Menschen betrifft, stellte es die Einsatzkräfte der drei Wehren, die von den Finther Kameraden, sowie dem Ortsverbänden Marienborn und Hechtsheim des Deutschen Roten Kreuzes unterstützt wurden, vor eine schwierige Aufgabe. Bei der anschließenden Manöverkritik wurde jedoch klar, dass das Einsatzziel erfolgreich gemeistert wurde.

Bericht der Einsatzabteilung von Steffen Molitor

Da unser Jahresrückblick Florian Drais bereits Ende November Redaktionsschluss hat, bleiben immer einige Einsätze aus dem Vorjahr, über die es auch noch zu berichten gilt.

So wurden wir am 06.12.2009 zu einem Zimmerbrand in den Palestrinaweg gerufen. In einer Wohnung im 5. OG stand ein Raum, vermutlich durch eine Adventsbeleuchtung entzündet, in Flammen. Ein Trupp der FF Drais brachte das Feuer unter Atemschutz mit einem C-Rohr schnell unter Kontrolle.

Bereits am nächsten Abend wurden wir zu einem Kellerbrand in der Gustav-Mahler-Straße nachalarmiert. Hier halfen wir bei der Einsatzstellenbelüftung und bei den Nachlöscharbeiten und hatten 6 Feuerwehrkameraden unter Atemschutz im Einsatz.

Am 14.12.2009 gab es im Altenwohnheim Maria Königin eine Fehlalarmierung durch die Brandmeldeanlage.

Wir schlossen das Jahr 2009 mit 27 Einsätzen ab. Bis zum Redaktionsschluss hatten wir im Jahr 2010 bereits 51 Einsätze zu verzeichnen, weswegen hier nur auf die wichtigen eingegangen wird.

Unser Einsatzjahr begann am Abend des 24.01.2010. Auf schnee-glatter Fahrbahn waren auf der L427 in Höhe der Einfahrt Mainz-Lerchenberg Nord zwei Pkw frontal zusammengestoßen. Da die Straßenverhältnisse auch für die Retter ein



VU auf der L427: der beschädigte Pkw

schnelles Fahren nicht zuließen, waren wir eine längere Zeit allein an der Einsatzstelle. Die Fahrerin des einen Fahrzeugs konnte bereits vor unserem Eintreffen ihr Fahrzeug verlassen. Die andere Fahrerin hatte schwere Verletzungen im Beinbereich, war jedoch Gott sei Dank nicht eingeklemmt. Die Personen wurden von uns betreut, wobei es sich positiv bemerkbar machte, dass wir drei ausgebildete Rettungssanitäter in unseren Reihen hatten.

Zur Sicherheit brachten wir noch die Schnellangriffseinrichtung in Stellung, der ursprünglich als Rauch erkannte Nebel war jedoch nur Dampf. Die stärker verletzte Person wurde dann nach Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Heckklappe aus dem Fahrzeug geholt.

Wieder zu einer Meldung der Brandmeldeanlage im Altenwohnheim Maria Königin wurden wir am 29.01.2010 alarmiert. Die Anlage wurde jedoch nur durch Wasserdampf ausgelöst.

Am 07.02.2010 wurden wir mit dem Einsatzstichwort "Person absturzgefährdet" in die Regerstraße gerufen. Wie sich bei unserem Eintreffen heraus stellte, hatte eine offenbar verwirrte Person auf einer Fensterbrüstung des Hochhauses geses-

Am 07.04.2010 mussten wir einen kleinen Waldbrand löschen. In einem Waldstück hinter dem Carl-Zuckmayer-Schulzentrum auf dem Lerchenberg hatte sich Laub entzündet. Mit dem Schnellangriff unseres Löschfahrzeugs war der Brand schnell gelöscht.

Am 22.05.2010 brannte es in einer sogenannten "Messie-Wohnung" im Brahmsweg im 7. OG. Nach kurzer Erkundung konnte unser Trupp unter Atemschutz den Schwelbrand in der völlig verwehrten Wohnung mit einer Kübelspritze löschen und die Wohnung lüften. Der Bewohner, der zunächst heftigen Widerstand leistete und uns nicht in seine Wohnung lassen wollte aus der heraus der Qual kam, wurde später einer Betreuung übergeben.

Zu einer Wachbesetzung der Feuerwache 1 wurden wir am 05.06.2010 alarmiert. Zu einem schwelenden Elektroverteilerkasten rief uns die Polizei am 12.06.2010 in die Hermann-Hesse-Straße.

Am Abend des Fußballweltmeisterschaftsspiels Deutschland gegen Argentinien am 03.07.2010 hatten Sturmböen in der Straße Am Borner Weg einen Baum umgeknickt, der auf der Straße lag. Als wir den Baum beseitigten, hatten viele von uns ein Deutschlandtrikot unter der Uniform.



Sturmtief Olivia: Ein Baum über einem Hauseingang in der Colmarstraße

Das nächste Sturmtief, welches am 14.07.2010 über uns fegte, hatte den Namen Olivia und brachte uns wiederum eine Reihe an Einsätzen. Siebenmal mussten im Stadtgebiet Bäume beseitigt werden, von denen nach einem Umknicken Gefahr ausging. Da die Feuerwehr Mainz gleichzeitig einen Großbrand in einem Mombacher Abfallverwertungsbetrieb zu bekämpfen hatte, wurden wir nach vier Stunden Einsatzzeitigkeit zum Brand nach Mombach beordert. Dort beteiligten wir uns an den umfangreichen Löscharbeiten und hatten insgesamt 10 Einsatzkräfte unter Atemschutz im Einsatz. Diese Einsatzkette endete für die letzten unserer Wehr nach knapp 14 Stunden am kommenden Morgen um 10:00 Uhr ohne eine Minute Schlaf in den vergangenen 28 Stunden. Bei allem Eifer: das muss dann doch nicht jeden Tag sein.

Ein Grillfeuer hatte am 07.09.2010 Anwohner in der Gustav-Mahler-Straße erschreckt

und annehmen lassen, es brenne im Gebäude. Die Reste des unbeaufsichtigten Feuers löschten wir mit der Kübelspritze ab.

Am 08.09.2010 führte uns ein Kleinbrand in den Lerchenweg. In den Nachbarrückbereich wurden wir am gleichen Abend gerufen. In der Umgebung der Saar-



Unsere Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung mit Schwertschaum beim Großbrand in Mombach

straße hatte ein Landwirt Bauholz in der unmittelbaren Nähe einer Lagerhalle entzündet, was aufgrund der Rauchentwicklung von Autofahrern so interpretiert wurde, als sei die Halle in Flammen.

Nachdem sich die zuständige alarmierte Wehr und die in der Bereichsfolge nachalarmierte Wehr am Werktag den 15.10.2010

vormittags nicht meldeten, entschied sich der Einsatzleitung die Draiser Wehr zur Beseitigung einer Öl-

spur größeren Umfangs zu alarmieren. Die Ölspur zog sich auf mehreren Kilometern durch den Stadtteil Gonsenheim und wurde durch die Mithilfe unserer 9 Einsatzkräfte mit Ölbindemittel aufgenommen.

Kurz nach Mitternacht am 25.10.2010 wurden wir nach Mombach zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Von unseren 21 in dieser Nacht herbeigeeilten Einsatzkräften durften jedoch nur 9 die Einsatzstelle anfahren, da mehr Kräfte nicht benötigt wurden. Vor Ort beteiligten wir uns an den Löscharbeiten und Aufräumarbeiten und hatten hierbei sechs Einsatzkräfte unter Atemschutz im Einsatz. Der Einsatz endete für uns um 05:19 Uhr am Morgen.

Zum bislang letzten Einsatz in diesem Jahr wurden wir in den frühen Nachmittagsstunden des 22.11.2010 nachalarmiert. Wieder handelte es sich um einen Werktag, wieder um einen benachbarten Ausrückebereich und wieder um eine längere Ölspur. Auch hier hatte sich die zuständige Wehr nicht zeitnah in ausreichender Personalstärke gemeldet. Die zehn Einsatzkräfte unserer Wehr beteiligten sich daher an der Beseitigung der Ölspur, die sich auf einer Länge von mehreren Kilometern durch den Stadtteil Bretzenheim zog.

Ein einsatzreiches Jahr liegt fast ganz hinter uns. Herauszuheben ist die enorm gute Verfügbarkeit unserer Wehr auch in den Tageszeiten. Wir genießen daher derzeit den Ruf zu haben schnell und mit einer ausreichenden Anzahl an Atemschutzgeräteträgern einsatzbereit zu sein.

Dies ist natürlich auch dem derzeit hohen Personalstand zu verdanken, der mit 42 Aktiven im Einsatzdienst die zweitgrößte Freiwillige Wehr im Stadtgebiet bedeutet. Der Dank gilt hier allen, die zur Verfügung stehen unsere Wehr zu tragen und die notwendige Motivation hierfür mitbringen. Bleibt für uns zu hoffen, dass dies auch von den Entscheidungsträgern im politischen Raum entsprechend bedacht wird.

sen, war jedoch schon wieder in der Wohnung und wurde einer Betreuung übergeben.

Ein Dachstuhlbrand auf dem Layenhof rief uns am 09.02.2010 in den Nachbarausrückbereich. Obwohl es sich um den Vormittag eines Werktags handelte waren wir mit insgesamt 21 Einsatzkräften zur Stelle. Bei kalten Außentemperaturen führten wir Nachlöscharbeiten durch und hatten 10 Kameraden unter Atemschutz eingesetzt.

Die Einsatzkräfte (v.l.n.r.) S. Molitor, J. Pfeifer, A. Molitor und F. Erbes, teilweise "schwer gezeichnet" vom Atemschutzeinsatz beim Dachstuhlbrand am Layenhof.



Zu einem Kaminbrand in der Daniel-Brendel-Straße wurden wir am 17.02.2010 alarmiert. Während der Kamin ausgekehrt wurde, haben wir zur Sicherheit ein C-Rohr in Stellung gebracht.

Das Sturmtief Xynthia bescherte uns am 28.02.2010 eine Reihe von Einsätzen im ganzen Stadtgebiet. In Bretzenheim war ein größerer Baum auf die Oberleitung und die Gleisanlage der Straßenbahn gestürzt. In Gonsenheim sicherten wir eine lose Dachhaut auf einem Kindergartengebäude. Eine Vielzahl von abgeknickten und umgestürzten Bäumen galt es für unsere Wehr zu beseitigen. Als wir nach etwa acht Stunden wieder in Drais waren hatten wir über zwanzig Einsätze abgearbeitet.



**Sturmtief Xynthia:
Ein Baum droht in
der Dijonstraße auf
die Fahrbahn zu
stürzen.**

Am 07.04.2010 mussten wir einen kleinen Waldbrand löschen. In einem Waldstück hinter dem Carl-Zuckmayer-Schulzentrum auf dem Lerchenberg hatte sich Laub entzündet. Mit dem Schnellangriff unseres Löschfahrzeugs war der Brand schnell gelöscht.

Am 22.05.2010 brannte es in einer sogenannten "Messie-Wohnung" im Brahmsweg im 7. OG. Nach kurzer Erkundung konnte unser Trupp unter Atemschutz den Schwelbrand in der völlig verwehrten Wohnung mit einer Kübelspritze löschen und die Wohnung lüften. Der Bewohner, der zunächst heftigen Widerstand leistete und uns nicht in seine Wohnung lassen wollte aus der heraus der Qual kam, wurde später einer Betreuung übergeben.

Zu einer Wachbesetzung der Feuerwache 1 wurden wir am 05.06.2010 alarmiert. Zu einem schwelenden Elektroverteilerkasten rief uns die Polizei am 12.06.2010 in die Hermann-Hesse-Straße.

Am Abend des Fußballweltmeisterschaftsspiels Deutschland gegen Argentinien am 03.07.2010 hatten Sturmböen in der Straße Am Borner Weg einen Baum umgeknickt, der auf der Straße lag. Als wir den Baum beseitigten, hatten viele von uns ein Deutschlandtrikot unter der Uniform.



Sturmtief Olivia: Ein Baum über einem Hauseingang in der Colmarstraße

Das nächste Sturmtief, welches am 14.07.2010 über uns fegte, hatte den Namen Olivia und brachte uns wiederum eine Reihe an Einsätzen. Siebenmal mussten im Stadtgebiet Bäume beseitigt werden, von denen nach einem Umknicken Gefahr ausging. Da die Feuerwehr Mainz gleichzeitig einen Großbrand in einem Mombacher Abfallverwertungsbetrieb zu bekämpfen hatte, wurden wir nach vier Stunden Einsatzzeitigkeit zum Brand nach Mombach beordert. Dort beteiligten wir uns an den umfangreichen Löscharbeiten und hatten insgesamt 10 Einsatzkräfte unter Atemschutz im Einsatz. Diese Einsatzkette endete für die letzten unserer Wehr nach knapp 14 Stunden am kommenden Morgen um 10:00 Uhr ohne eine Minute Schlaf in den vergangenen 28 Stunden. Bei allem Eifer: das muss dann doch nicht jeden Tag sein.

Ein Grillfeuer hatte am 07.09.2010 Anwohner in der Gustav-Mahler-Straße erschreckt

und annehmen lassen, es brenne im Gebäude. Die Reste des unbeaufsichtigten Feuers löschten wir mit der Kübelspritze ab.

Am 08.09.2010 führte uns ein Kleinbrand in den Lerchenweg. In den Nachbarrückbereich wurden wir am gleichen Abend gerufen. In der Umgebung der Saar-



Unsere Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung mit Schwertschaum beim Großbrand in Mombach

straße hatte ein Landwirt Bauholz in der unmittelbaren Nähe einer Lagerhalle entzündet, was aufgrund der Rauchentwicklung von Autofahrern so interpretiert wurde, als sei die Halle in Flammen.

Nachdem sich die zuständige alarmierte Wehr und die in der Bereichsfolge nachalarmierte Wehr am Werktag den 15.10.2010

vormittags nicht meldeten, entschied sich der Einsatzleitung die Draiser Wehr zur Beseitigung einer Öl-

spur größeren Umfangs zu alarmieren. Die Ölspur zog sich auf mehreren Kilometern durch den Stadtteil Gonsenheim und wurde durch die Mithilfe unserer 9 Einsatzkräfte mit Ölbindemittel aufgenommen.

Kurz nach Mitternacht am 25.10.2010 wurden wir nach Mombach zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Von unseren 21 in dieser Nacht herbeigeeilten Einsatzkräften durften jedoch nur 9 die Einsatzstelle anfahren, da mehr Kräfte nicht benötigt wurden. Vor Ort beteiligten wir uns an den Löscharbeiten und Aufräumarbeiten und hatten hierbei sechs Einsatzkräfte unter Atemschutz im Einsatz. Der Einsatz endete für uns um 05:19 Uhr am Morgen.

Zum bislang letzten Einsatz in diesem Jahr wurden wir in den frühen Nachmittagsstunden des 22.11.2010 nachalarmiert. Wieder handelte es sich um einen Werktag, wieder um einen benachbarten Ausrückebereich und wieder um eine längere Ölspur. Auch hier hatte sich die zuständige Wehr nicht zeitnah in ausreichender Personalstärke gemeldet. Die zehn Einsatzkräfte unserer Wehr beteiligten sich daher an der Beseitigung der Ölspur, die sich auf einer Länge von mehreren Kilometern durch den Stadtteil Bretzenheim zog.

Ein einsatzreiches Jahr liegt fast ganz hinter uns. Herauszuheben ist die enorm gute Verfügbarkeit unserer Wehr auch in den Tageszeiten. Wir genießen daher derzeit den Ruf zu haben schnell und mit einer ausreichenden Anzahl an Atemschutzgeräteträgern einsatzbereit zu sein.

Dies ist natürlich auch dem derzeit hohen Personalstand zu verdanken, der mit 42 Aktiven im Einsatzdienst die zweitgrößte Freiwillige Wehr im Stadtgebiet bedeutet. Der Dank gilt hier allen, die zur Verfügung stehen unsere Wehr zu tragen und die notwendige Motivation hierfür mitbringen. Bleibt für uns zu hoffen, dass dies auch von den Entscheidungsträgern im politischen Raum entsprechend bedacht wird.

Am 07.04.2010 mussten wir einen kleinen Waldbrand löschen. In einem Waldstück hinter dem Carl-Zuckmayer-Schulzentrum auf dem Lerchenberg hatte sich Laub entzündet. Mit dem Schnellangriff unseres Löschfahrzeugs war der Brand schnell gelöscht.

Am 22.05.2010 brannte es in einer sogenannten "Messie-Wohnung" im Brahmsweg im 7. OG. Nach kurzer Erkundung konnte unser Trupp unter Atemschutz den Schwelbrand in der völlig verwahrlosten Wohnung mit einer Kübelspritze löschen und die Wohnung lüften. Der Bewohner, der zunächst heftigen Widerstand leistete und uns nicht in seine Wohnung lassen wollte aus der heraus der Qual kam, wurde später einer Betreuung übergeben.

Zu einer Wachbesetzung der Feuerwache 1 wurden wir am 05.06.2010 alarmiert. Zu einem schwelenden Elektroverteilerkasten rief uns die Polizei am 12.06.2010 in die Hermann-Hesse-Straße.

Am Abend des Fußballweltmeisterschaftsspiels Deutschland gegen Argentinien am 03.07.2010 hatten Sturmböen in der Straße Am Borner Weg einen Baum umgeknickt, der auf der Straße lag. Als wir den Baum beseitigten, hatten viele von uns ein Deutschlandtrikot unter der Uniform.



Sturmtief Olivia: Ein Baum über einem Hauseingang in der Colmarstraße

Das nächste Sturmtief, welches am 14.07.2010 über uns fegte, hatte den Namen Olivia und brachte uns wiederum eine Reihe an Einsätzen. Siebenmal mussten im Stadtgebiet Bäume beseitigt werden, von denen nach einem Umknicken Gefahr ausging. Da die Feuerwehr Mainz gleichzeitig einen Großbrand in einem Mombacher Abfallverwertungsbetrieb zu bekämpfen hatte, wurden wir nach vier Stunden Einsatzfähigkeit zum Brand nach Mombach beordert. Dort beteiligten wir uns an den umfangreichen Löscharbeiten und hatten insgesamt 10 Einsatzkräfte unter Atemschutz im Einsatz. Diese Einsatzkette endete für die letzten unserer Wehr nach knapp 14 Stunden am kommenden Morgen um 10:00 Uhr ohne eine Minute Schlaf in den vergangenen 28 Stunden. Bei allem Eifer: das muss dann doch nicht jeden Tag sein.

Ein Grillfeuer hatte am 07.09.2010 Anwohner in der Gustav-Mahler-Straße erschreckt und annehmen lassen, es brenne im Gebäude. Die Reste des unbeaufsichtigten Feuers löschten wir mit der Kübelspritze ab.

Am 08.09.2010 führte uns ein Kleinbrand in den Lerchenweg. In den Nachbarausrückebereich wurden wir am gleichen Abend gerufen. In der Umgebung der Saar-



Unsere Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung mit Schwertschaum beim Großbrand in Mombach

straße hatte ein Landwirt Bauholz in der unmittelbaren Nähe einer Lagerhalle entzündet, was aufgrund der Rauchentwicklung von Autofahrern so interpretiert wurde, als sei die Halle in Flammen.

Nachdem sich die zuständige alarmierte Wehr und die in der Bereichsfolge nachalarmierte Wehr am Werktag den 15.10.2010

vormittags nicht meldeten, entschied sich der Einsatzleitung die Draiser Wehr zur Beseitigung einer Öl-

spur größeren Umfangs zu alarmieren. Die Ölspur zog sich auf mehreren Kilometern durch den Stadtteil Gonsenheim und wurde durch die Mithilfe unserer 9 Einsatzkräfte mit Ölbindemittel aufgenommen.

Kurz nach Mitternacht am 25.10.2010 wurden wir nach Mombach zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Von unseren 21 in dieser Nacht herbeigeeilten Einsatzkräften durften jedoch nur 9 die Einsatzstelle anfahren, da mehr Kräfte nicht benötigt wurden. Vor Ort beteiligten wir uns an den Lösch- und Aufräumarbeiten und hatten hierbei sechs Einsatzkräfte unter Atemschutz im Einsatz. Der Einsatz endete für uns um 05:19 Uhr am Morgen.

Zum bislang letzten Einsatz in diesem Jahr wurden wir in den frühen Nachmittagsstunden des 22.11.2010 nachalarmiert. Wieder handelte es sich um einen Werktag, wieder um einen benachbarten Ausrückebereich und wieder um eine längere Ölspur. Auch hier hatte sich die zuständige Wehr nicht zeitnah in ausreichender Personalstärke gemeldet. Die zehn Einsatzkräfte unserer Wehr beteiligten sich daher an der Beseitigung der Ölspur, die sich auf einer Länge von mehreren Kilometern durch den Stadtteil Bretzenheim zog.

Ein einsatzreiches Jahr liegt fast ganz hinter uns. Herauszuheben ist die enorm gute Verfügbarkeit unserer Wehr auch in den Tageszeiten. Wir genießen daher derzeit den Ruf zu haben schnell und mit einer ausreichenden Anzahl an Atemschutzgeräteträgern einsatzbereit zu sein.

Dies ist natürlich auch dem derzeit hohen Personalstand zu verdanken, der mit 42 Aktiven im Einsatzdienst die zweitgrößte Freiwillige Wehr im Stadtgebiet bedeutet. Der Dank gilt hier allen, die zur Verfügung stehen unsere Wehr zu tragen und die notwendige Motivation hierfür mitbringen. Bleibt für uns zu hoffen, dass dies auch von den Entscheidungsträgern im politischen Raum entsprechend bedacht wird.

Bericht der Feuerwehrkapelle *von Thomas München*

Auch im 54. Jahr ihres Bestehens bestritt die Feuerwehrkapelle ein umfangreiches und vielseitiges Jahresprogramm.

In unserer Funktion als katholische Kirchenmusik umrahmten wir wie jedes Jahr Gottesdienste und sonstige kirchliche Anlässe musikalisch. Im Einzelnen waren dies: die Palmsonnatsprozession, Weißer Sonntag, die Wallfahrt nach Marienthal mit anschließendem Stelldichein in „Schorsch Egers Weinstadt“ in Oestrich-Winkel, der Gottesdienst am Notbrunnen, Fronleichnam mit Gottesdienst und Prozession, Platzkonzert zum Pfarrfest, Allerheiligen und die Martinsumzüge in Drais und Lerchenberg.

Als Feuerwehrkapelle traten wir nicht weniger häufig auf: Fastnachtlich nahm eine Abordnung der Musiker beim Rosenmontagszug teil und unterstützte die Gonsenheimer Feuerwehrkapelle in der Uniform der Füsiliergarde. Am Fastnachtsdienstag führte die Kapelle den wohl schönsten Umzug in Mainz an, nämlich den durch die Draiser Straßen. Die Kapelle spielte beim Sommerfest der Draiser CDU im „Draispark“ auf und stellte dort abermals ihr Können unter Beweis. Auch am Tag der Feuerwehr in Drais, Hechtsheim und Lörzweiler, dem Gonsenheimer Erdbeerfest, sowie an der Draiser Kerb sorgten wir für gute Unterhaltung.

Leider konnten wir den jährlichen Auftritt am Weihnachtsmarkt 2009 witterungsbedingt nicht wahrnehmen, da an diesem Tag das Schneechaos in Mainz herrschte. Dies hielt uns jedoch nicht davon ab, den Weihnachtsmarkt als Auftakt für die anschließende Weihnachtsfeier im Gasthaus La Pineta zu nutzen. Abgeschlossen wurde das Jahr mit dem Musizieren an Heiligabend im Caritas-Altenzentrum sowie in der Pfarrkirche.



Draispark-Konzert am 23. April 2010

In diesem Jahr fand das Konzert „Zum fröhlichen Draispark“ zum zweiten Mal statt und begeisterte die Zuschauer. Unter den Bäumen im kleinen Park hinter der Grundschule wurden nicht nur Stücke gemäß dem diesjährigen Motto „Walzer und mehr“ dargeboten, auch der hochwertige Gesang des MGV begeisterte die Zuschauer.

Als zweites Konzert, am 30.10.2010 in der Draiser Sport- und Kulturhalle, wurde den Zuschauern ein abgerundetes Programm aus der Welt der Filmmusik dargeboten. Hier danken wir auch Marco Mühleis, der sehr kurzfristig die erkrankte Moderatorin Eva Bockius vertrat und mit seinen schwungvollen Ansagen das Programm hervorragend abrundete. Als Vorbereitung zu diesem Konzert verbrachten wir ein Probewochenende in den Räumlichkeiten der DEULA in Bad Kreuznach.



Großes Konzert in der Draiser Sporthalle am 30.10.2010

Aus den Jugendabteilungen kann Erfreuliches berichtet werden. Die drei zurzeit in Ausbildung befindlichen Jungen machen große Fortschritte und können bald bei kleineren Auftritten erste Erfahrungen sammeln. Die Kleinsten bei der Feuerwehrkapelle sind die Trommler. Sie sind immer mit großer Begeisterung bei unseren Auftritten dabei, so z.B. am Tag der Feuerwehr oder am Volkstrauertag. Auch die Jungmusiker des Jugendorchesters sind mit Begeisterung am Werk. Besonderer Dank gilt den Betreuern Christopher Ludwig (Jugendorchester) und Daniel Sambale (Trommler). Leider muss Daniel Sambale den Unterricht der Trommler aus beruflichen Gründen abgeben. Hier schon mal ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit. Voraussichtlich ab Anfang März können wir eine neue Trommellehrerin begrüßen.

Im neuen Jahr wird das mittlerweile schon fast traditionelle Draispark-Konzert voraussichtlich am Samstagabend, dem 21.05.2011, stattfinden. Wir haben einige

Änderungen geplant. Schon jetzt können Sie sich auf einen gelungenen musikalischen Abend mit Ihrer Feuerwehrkapelle freuen. Lassen Sie sich überraschen!



An dieser Stelle gebührt auch dem Vorstand der Kapelle ein Wort des Dankes für sein stetes Bemühen, den Musikern ein abwechslungsreiches Programm und Auftritte zu bieten, sowie für die nicht immer einfache organisatorische Planung.

Wenn Ihr Interesse an der Kapelle geweckt wurde, Sie ein Musikinstrument lernen möchten oder Sie womöglich schon eins beherrschen, sind Sie immer herzlich auf eine Schnupperstunde bei uns eingeladen. Sie finden uns mittwochabends zwischen 20.00 und 22.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.



Bericht der Jugendfeuerwehr von *Andreas Domesle*

Das Jahr 2010 war ein ganz besonderes Jahr für die Jugendfeuerwehr Drais. Denn in diesem Jahr feierten wir unser 25. Jubiläum. Zurzeit verbringen 17 Jugendliche, davon 15 Jungs und 2 Mädchen einen Teil ihrer Freizeit bei der Draiser Feuerwehr, um sich mit viel Freude und Spaß an das Feuerwehrhandwerk heranzutasten. An 28 Jugendfeuerwehrterminen (ca. 65 Stunden pro Jahr) erlernen sie die Fertigkeiten und das theoretische Wissen der Feuerwehr. Aber nicht nur Feuerwehrausbildung sondern auch viel Spannung, Spaß und Spiel war wieder ein fester Bestandteil unseres Terminplans. Ein jährlicher Besuch im Erlebnisbad Rheinwelle ist nicht mehr weg zu denken. Gemeinsam fuhren wir auch dieses Jahr wieder in das Schwimmbad nach Gau-Algesheim und vergnügten uns den ganzen Tag im Spaßbecken und auf den Riesenrutschen.

Im Februar waren alle Mainzer Jugendfeuerwehren im Draiser Gerätehaus zu Gast, um die diesjährige Delegiertenversammlung des Stadtjugendfeuerwehrverbandes abzuhalten. Zusammen mit ca. 100 Jugendfeuerwehrkameraden aus ganz Mainz wählten wir neue Vorstandsmitglieder und schauten uns tolle Bilder des letzten Jahres an. Nach der offiziellen Veranstaltung stärkten wir uns dann alle mit Fanta, Cola und Würstchen.

Jedes Frühjahr veranstaltet der Stadtjugendfeuerwehrverband ein Fußballturnier, an dem die Jugendfeuerwehren ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen. Wir schafften es zwar nicht auf einen Pokalplatz, hatten aber viel Spaß am Fußballspielen und konnten viele spannende und emotionale Momente erleben, als die Jugendfeuerwehr Ebersheim in einem grandiosen Finale das Turnier gegen die im Alterdurchschnitt überlegene Mannschaft der JF Hechtsheim gewann.



**Schauübung am Tag der Feuerwehr:
Der Gruppenführer gibt Anweisungen an die Mannschaft**

Im Mai fand wie jedes Jahr an Christi Himmelfahrt der Tag der Feuerwehr in Drais statt. Dort konnten die Jugendlichen den Besuchern ihr erlerntes Feuerwehkönnen präsentieren. In diesem Jahr wurde eine Schauübung nach der Bundeswettkampfordnung der deutschen Jugendfeuerwehren vorgeführt. Um Wasser aus einem offenen Gewässer zu entnehmen

mussten die Jugendlichen in Windeseile 4 Saugschläuche kuppeln, einbinden und zu Wasser bringen. Nach dem Einrichten der Wasserentnahmestelle wurden mehrere Hindernisse überwunden um letztlich 3 Strahlrohre vorzunehmen. Die Übung endete mit dem tosenden Applaus der Zuschauer.

Im Sommer führen wir gemeinsam mit mehreren Jugendfeuerwehren in das Phantasialand nach Brühl und verbringen dort einen aufregenden Tag mit den dort gebotenen Fahrattraktionen.

Die Großübung des Stadtjugendfeuerwehrverbandes fand 2010 auf dem Gelände der Gutenbergzentrums in Bretzenheim statt. Es ist immer wieder eine große Herausforderung für die Jugendlichen eine Großbrandübung mit über 100 weiteren Jugendfeuerwehrkameraden aus dem Stadtgebiet zu bestreiten. Bei solchen Aufgaben steht die Teamarbeit im Vordergrund, denn nur wenn alle gemeinsam Hand in Hand arbeiten, kann das angestrebte Ziel „Feuer aus“ erreicht werden. Nach der Übung wurde den Jugendfeuerwehren ein großes Lob für ihre erbrachte Leistung ausgesprochen und mit Cola, Brezeln und Fleischwurst belohnt.



Gruppenfoto nach der Großübung im Gutenbergzentrum

v.l.n.r.: Andreas Domesle, Viktor Schüler, Joachim Schüler, Marie Kayser, Lars Schelbert, Patrick Schitthof, Markus Spettel, Gunter Darmstadt, Niklas Czesla, Paul Bienefeld, Christian Zintl, Nikolas Schlottke, Michael Wollstädter

In diesem Jahr veranstalteten wir unsere Weihnachtsfeier nicht wie in den vergangenen Jahren im Draiser Gerätehaus, sondern fuhren auf den Lerchenberg in das Bürgerhaus. Dort verbrachten wir einen lustigen Abend auf der Kegelbahn und ließen es uns mit Bratwurst und Pommes gut gehen.

Kontakt Jugendfeuerwehr: Andreas Domesle Tel. 623 38 64

25 Jahre Jugendfeuerwehr Drais

Drei Jahre nach der großen 125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Drais, feiert nun die Jugendfeuerwehr ihr 25-jähriges Jubiläum.

Die Draiser Jugendfeuerwehr wurde am 27.09.1985 unter dem damaligen Wehrführer Dieter Schüler gegründet. Dies war ein bedeutender Schritt für die Draiser Feuerwehr, um eigene Nachwuchs- und Jugendarbeit zu betreiben. Die vier furchtlosen Feuerwehrmänner Helmut Spettel, Maik Freund, Klaus Darmstadt und Peter Nickolaus stellten sich als erste Jugendwarte zur Verfügung. Schnell waren auch 8 Jugendliche gefunden, deren großer Wunsch schon immer war ein Teil der Feuerwehr zu werden. In den folgenden Jahren fanden viele Draiser und Lerchenberger Jugendliche den Weg zu Jugendfeuerwehr. Fast alle aktiven Feuerwehrleute der heutigen Einsatzmannschaft kommen aus der Jugendfeuerwehr. Am 22. Oktober diesen Jahres feierten wir unser Jubiläum in Rahmen einer akademischen Feier. Zusammen mit der Einsatzmannschaft, der Feuerwehrkapelle sowie geladenen Gästen und besonderen Freunden feierte die Jugendfeuerwehr ihren 25. Geburtstag. In solch einer Feierstunde ist der richtige Moment um sich bei Menschen zu bedanken, ohne deren Mühe und Verbundenheit die Jugendfeuerwehr nicht existieren könnte. Aus diesem Grund bedankte sich die Jugendfeuerwehr bei den ehemaligen Jugendwarten und den besonderen Freunden der Jugendfeuerwehr mit einem kleinen Präsent.



v.l.n.r.: Helge Schwarz, Prof. Dr. Hans Ulmer, Thomas Reisinger, Karl-Heinz Hook, Andrea Molitor, Alfred Wald, Klaus Darmstadt, Stefan Hook, Marc André Glöckner, Gunter Darmstadt, Steffen Molitor, Andreas Domesle

25 Jahre Jugendfeuerwehr sind nun vergangen. Viele von uns haben großartige Erinnerungen an ihre eigene Zeit in der Jugendfeuerwehr, und wir alle freuen uns auf die nächsten 25 Jahre Jugendfeuer Drais.

Bericht der Kinderfeuerwehr *von Kai Schüler*

Im 5. Jahr nach Gründung der Kinderfeuerwehr im Jahr 2006 freut sich die Einrichtung weiter großer Beliebtheit. Seit Bestehen der Kinderfeuerwehr konnte die Jugendfeuerwehr insgesamt 11 Jugendliche übernehmen. Wir betrachten dies für die Draiser Feuerwehr als einen großen Erfolg. Unser Konzept Brandschutzerziehung – Nachwuchsgewinnung findet über Drais hinaus große Beachtung. Selbst unsere Nachbargemeinde Finthen liebäugelt damit, eine solche Einrichtung zu gründen. Jedoch darf man nicht vergessen, welcher Aufwand hierzu notwendig war und auch immer noch ist. Zwar sind die meisten Startschwierigkeiten überwunden, aber bei dem ein oder anderen Thema befinden wir uns noch in der Findungsphase.



**29.05.2010:
Besuch der
Polizeiinspektion
Lerchenberg**

Das Jahr 2010 war mit einigen Ausflügen verbunden. Besonders bedanken möchten wir uns bei Günther Köhler von der Polizei Mainz-Lerchenberg, der in seiner Freizeit die Kinder auf der Polizeiinspektion willkommen hieß. Die Kinder hatten die einmalige Gelegenheit, in einem Polizeiauto zu sitzen oder für 3 Minuten in der Ausnüchterungszelle im Keller „eingesperrt“ zu werden. Die Ausrüstung eines Polizisten war für die Kinder genauso spannend wie das Auseinanderschneiden eines Fahrzeuges bei der Nachbargemeinde Finthen. Hier fand für die Kinderfeuerwehren aus Marienborn und Drais ein gemeinsamer Termin statt. Hier geht mein Dank an die Kameraden der Feuerwehr Finthen, die sich extra für uns einen Samstagvormittag Zeit genommen haben, um den Kindern zu demonstrieren, wie man eine verletzte Person aus einem total demolierten Auto wieder herausbekommt.

Natürlich kam die Brandschutzerziehung – wie immer – nicht zu kurz. Auch wurde das Thema Vergiftung behandelt. Dabei wurde nicht nur das Thema einer Rauchvergiftung bei einem Brand angesprochen sondern ganz gezielt die Vergiftung durch chemische Einflüsse wie sie täglich in jedem normalen Haushalt vorzu-

finden sind. Man ist als Betreuer doch immer wieder erstaunt, wie unbewusst Kinder mit gefährlichen, chemischen Haushaltsreinigern umgehen.



13.11.2010: Zuschauen beim Zerschneiden eines Autos zur Rettung einer Person

Auch Termine mit Spiel, Spaß und Spannung fanden bei uns statt. Nach den Sommerferien galt es anhand von verschiedenen Beschreibungen und Hinweisen einen Schatz zu finden. Da ich die Schatzsuche selbst vorbereitete und einige Fallen und Schwierigkeiten eingebaut hatte, war ich von der Geschicklichkeit, dem Mut und der Schnelligkeit unserer Kleinsten mehr als überrascht. Obwohl ich die Schatzsuche mit mehr als 1 Stunde einplante, waren wir schon nach etwa 45 Minuten am Ziel. Am Ende konnte in einer Gemeinschaftsaktion der Schatz im Sand des Spielplatzes hinter der Schule ausgegraben werden. Fast ein ganzes Kilo Gummibärchen wartete auf die Schatzsucher.



21.08.2010: Auf Schatzsuche ...

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder einen abwechslungsreichen Terminplan auf die Beine stellen und wenn Ihr Kind (egal ob Junge oder Mädchen) zwischen 6 und 9 Jahre alt ist, so würden wir uns über einen Besuch sehr freuen. Wir treffen uns in der Regel alle drei bis vier Wochen am Samstagvormittag im Feuerwehrgerätehaus.

Wir laden Ihre Kinder herzlich ein, bei uns mitzumachen und mit Spiel und Spaß den richtigen Umgang mit Feuer und Rauch zu erlernen. Kontakt Tel. 669 36 36.

Impressionen 2010



mit dem Fußballtrikot zum Einsatz



der Wehrführer gibt Anweisung



Einsatz an der Draiser Kerb



Übung Hochhausbrand Lerchenberg



Kinderfeuerwehr in „Polizeigewahrsam“



Kinderfeuerwehr in Finthen



Draiser Feuerwehrmänner sind beliebt



Nikolausmarkt 2010

Und das planen wir für 2011 ...

19. März 2011	Samstag	Generalversammlung
21. Mai 2011	Samstag	Konzert „Zum Fröhlichen Draispark“
2. Juni 2011	Donnerstag	Tag der Feuerwehr (Christi Himmelfahrt)
20. bis 23. August 2011		Draiser Kerb

Unsere Bankverbindungen

Wie Sie auch dieser Ausgabe von Florian Drais entnehmen konnten, ist Ihre Feuerwehr mit viel Engagement ehrenamtlich für Sie im Einsatz. Trotzdem geht es nicht ohne Geld. Herzlichen Dank allen Spendern, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Auch in Zukunft sind wir auf Sie angewiesen, deshalb liegt diesem Heft wieder ein Überweisungsträger bei.

Spendenkonten:

Mainzer Volksbank (BLZ 551 900 00)
Konto 13 900 20

Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20)
Konto 10 3210 5353

Kontaktadressen

Wehrführer

Steffen Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 669 36 36
www.ff-drais.de

Jugendfeuerwehr

Andreas Domesle
Universitätsstraße 24
Tel. 623 38 64
www.jf-drais.de

Feuerwehrkapelle

Thomas München
An den Platzäckern 48
Tel. 143 43 67
www.fk-drais.de

Jugendorchester

Christopher Ludwig
Ellenbogenstraße 4, Gonsenheim
Tel. 836 08 75
www.jo-drais.de

Kinderfeuerwehr

Andrea Molitor
Lerchenbergstraße 2a
Tel. 669 36 36
www.kf-drais.de

Trommlergruppe

Daniel Sambale
An den Platzäckern 7
Tel. 47 66 99
www.fk-drais.de

FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR DRAIS e.V.



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied zum Förderverein Freiwillige Feuerwehr Drais e.V.
Der Beitrag beträgt 15,00 Euro jährlich.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Bankverbindung /
BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

Geburtsdatum*: _____

Hochzeitsdatum*: _____

Telefon-Nr.*: _____

Email*: _____

* Diese Angaben sind freiwillig.

Diese Beitrittserklärung gilt gleichzeitig als Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)